VR-04-101 Wehrhaft für den Frieden - Grüne Rüstungspolitik europäisch neu definiert

Antragsteller*in: Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen)

Änderungsantrag zu VR-04

Von Zeile 101 bis 102:
~~3. Die europäische Rüstungsindustrie einhegen: kein militärisch-industrieller Komplex~~

3. Verantwortung und Augenmaß - unser Leitbild für die europäische Rüstungsindustrie

Begründung

Der Abschnittstitel ist hochgradig populistisch und pauschalisierend. Die Rüstungsindustrie ist keine Industrie wie jede andere. Dennoch sollten wir uns einer Sprache verwehren, die an linksradikale Diskurse anknüpft und direkt bei denen anschließt, die grundsätzlich gegen die Verteidigungsfähigkeit Europas sind.

Uns leiten ethische Leitlinien - weder pauschale Ablehnung noch maßlose Profitgier. Unsere Sicherheitspolitik und unser Bild auf die Rüstungsindustrie ist werteorientiert und richtet sich nach dem sicherheitspolitisch gebotenen. Der Titel wird der DIfferenzierung und den sinnvollen Forderungen im Absatz nicht gerecht.

weitere Antragsteller*innen

Elias Enderlein (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Christoph Euskirchen (KV Erlangen-Stadt); Maximilian Mattig (KV München-Land); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Johann Kämpfer (KV Münster); Wenzel Ormos (KV Böblingen); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Daniil Makarenko (KV Leipzig); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Michael Jahn (KV Esslingen); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Maria Wißmiller (KV Ostallgäu); Till Köhler (KV Northeim/Einbeck); Colin Christ (KV Heilbronn); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jonathan Anz (KV Freiburg); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Bayreuth-Stadt); Martina Neubauer (KV Starnberg); sowie 99 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.